



Kuratorium für das landwirtschaftliche und gartenbauliche Beratungswesen
Marburger Straße 69 – 36304 Alsfeld

Frau Staatsministerin
Silke Lautenschläger
Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Mainzer Straße 80

65189 Wiesbaden

Marburger Straße 69
36304 Alsfeld

Telefon: 0561 / 7299-320

Telefax: 0561 / 7299-303

e-mail: Elke.Schelle@llh.hessen.de

Datum: 19.06.2009

**Stellungnahme zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (kurz WRRL) in Hessen,
Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramm Hessen 2009,
Entwurf vom 22. Dezember 2008**

Sehr geehrte Frau Staatsministerin Lautenschläger,

die Mitglieder des Kuratoriums für das landwirtschaftliche und gartenbauliche Beratungswesen in Hessen haben sich in den letzten Monaten intensiv mit den Plänen zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in Hessen beschäftigt.

Aus Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramm lässt sich die konkrete, auch betriebsspezifische Betroffenheit für die Bewirtschafter noch nicht deutlich erkennen. Ein Hauptbestandteil für die Umsetzung der Ziele der WRRL ist die Beratung der Landwirte und Gärtner in Hessen.

Die im Bewirtschaftungsplan (Kap.7, S.13) angesprochene Umsetzung durch Information, Transparenz und Überzeugung ist mit Beratung nur in den ersten beiden Punkten leistbar. Beratung ist keine Überzeugungsarbeit, sondern eine gezielte, praxisnahe Hilfe zur Entscheidung und zur Handlung unter Berücksichtigung der betrieblichen und persönlichen Rahmenbedingungen.

Dabei ist es den Kuratoriumsmitgliedern wichtig, dass die landwirtschaftliche und gartenbauliche Beratung zur WRRL die Möglichkeiten zur Integration der Anforderungen in das gesamte Betriebsgeschehen beinhaltet. Eine erfolgreiche Umsetzung der WRRL in Hessen kann nur dann erfolgen, wenn die produktionstechnische und betriebswirtschaftliche Situation des gesamten Betriebes berücksichtigt wird.

Die Mitglieder des Kuratoriums haben das Ziel, dass diese Beratung und deren hessenweite Koordination vom Kuratorium und dem LLH verantwortlich getragen werden soll und aus fachlichen, organisatorischen und finanziellen Gründen keine Parallelstrukturen aufgebaut werden.

Auch bisher werden schon mit den vorhandenen Beratungsressourcen die Beratungen zum Wasserschutz durch gezielte produktionstechnische Maßnahmen angeboten. Dieses bestehende Angebot sollte für die Gebiete mit hoher Maßnahmenpriorität intensiviert und ausgebaut werden.

Die organisatorische und logistische Anbindung an die anderen Fachberater des LLH ist für einen erfolgreichen Beratungsprozess im Sinne von Aktualität, Kompetenzsicherung und Praxisnähe wichtig.

Das Kuratorium mit dem LLH verfügt als hessenweit tätige und zuständige Beratungsinstitution über die fachliche Kompetenz in allen Betriebszweigen, die Infrastruktur, die fachlichen Netzwerke, Akzeptanz und das Vertrauen der Landwirte und Gärtner vor Ort in allen Regionen Hessens.

Dabei sind in der Planung, Umsetzung und Kontrolle eine stetige intensive Abstimmung mit allen Behörden und Institutionen aus Wasserwirtschaft und Landwirtschaft sowie die Beteiligung aller vor Ort tätigen Akteure in der Beratung vorgesehen.

Ich möchte Sie freundlichst bitten, unser Anliegen zu unterstützen und zu veranlassen, dass im weiteren Umsetzungsprozess das Kuratorium und der LLH mit dieser hessenweiten Koordination und Umsetzung der Beratung zur Wasserrahmenrichtlinie beauftragt werden.

Mit freundlichen Grüßen



(Friedhelm Schneider)
Vorsitzender des Kuratoriums für das
landwirtschaftliche und gartenbauliche Beratungswesen